

**KEIN ABSCHLUSS  
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

# DIE WERKSTATT - Metallverarbeitung

## Angebotstag:

### Uhrzeit:

8:30 bis 16:00 Uhr

### Beschreibung

Der Vormittag beginnt für euch mit einem Workshop, durchgeführt von: DIE WERKSTATT Erkrath GbR

Während dieses Workshops erhaltet ihr einen umfassenden Einblick in den Bereich der Metallverarbeitung. Ihr lernt verschiedene Materialien kennen, spanende und nicht spanende Formgebungsmöglichkeiten (spannend sind beide Möglichkeiten) wie Schweißen, Biegen, Kanten und unterschiedliche Verbindungstechniken wie Schweißen, Löten, Nieten etc. Zudem wird der Einsatz verschiedener Werkzeugmaschinen wie Fräsbank, Bohrmaschine oder Bandschleifmaschine gezeigt.

Am Nachmittag besucht ihr dann einen modernen metallverarbeitenden Betrieb, um den Berufsalltag vor Ort kennenzulernen.

Beteiligte Firma:

Böhlert GmbH Metallbau (Erkrath)

Denkt bitte an festes Schuhwerk und Verpflegung für die Mittagspause!

Ihr beendet euren Tag dort, wo ihr ihn auch begonnen habt.

Sollte das Unternehmen nicht in einem angemessenen Zeitraum erreicht werden können, übernimmt der Kreis Mettmann den Transport.

**Kreis Mettmann**

**Unternehmensdarstellung:**

**Unternehmensgröße:**

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**KEIN ABSCHLUSS  
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

**Veranstaltungsort:**

Freiheit-Straße 17-23  
40699 Erkrath

**Berufsfeld:**

Produktion, Fertigung

**Anzahl Plätze gesamt:**

5

**Anzahl Plätze noch verfügbar:**

5

**Inhalt/e der Veranstaltung**

- Informationen über das Unternehmen und über Berufe des Berufsfeldes
- Einblicke in Tätigkeitsfelder und das Anforderungsprofil
- Erkundung des Tätigkeitsortes und der Ausgestaltung der Arbeitsplätze
- Erste Erfahrungen in praktischen Übungen und einfachen Arbeitsproben

**Zusatzinformationen**

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen

